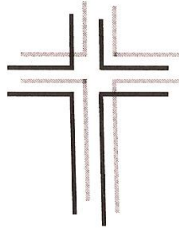


GEMEINDEBRIEF REMLINGEN

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
St. Andreas



Katholische
Kirchengemeinde
St. Paulus



- Reformations-Vorträge mit:
Walter Langohr – Prof. Dr. Bofinger –
Prof. Dr. Selke
Seite 4
- Frauenfrühstück
Seite 6

- Secondhand Basar
Seite 2
- Weltgebetstag der Frauen
Seite 7

Bild: Elke Leiwelt-Gräder

FEBRUAR/MÄRZ 2017

Du hast die Wahl

„Ich habe **euch** Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt,
dass **Du** das Leben erwählst.“ 5. Mose 30, 19

Dem Volk Israel wurde unter Moses Augen dieses Entweder-Oder von Leben oder Tod, Segensweg oder Fluchweg ganz deutlich vorgestellt: Mose hatte das Volk aus einer Welt der Bilder, der Bilderanbetung (Goldenes Kalb) herausgeführt und hatte von einem Gott gesprochen, der ohne Bild ist und ohne Namen, der sehr tröstlich hieß Jahwe, „Ich bin da“. Mose bekommt das 1. Gebot, „Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine andren Götter haben neben mir“, das Martin Luther so auslegt :

„Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und ihm vertrauen“

Diese Entscheidung zwischen Tod und Leben ist **euch** vorgelegt, also dem ganzen Volk, aber in der Wahlzelle seines Lebens und konkret am 24.9., ist jeder allein, „**Du** wählst das Leben.“

Was wählst Du?

*„Dass Gottesliebe, Gottesfurcht, Gottvertrauen keine leeren Worte bleiben und es eine Einübung in die Ehrfurcht gibt, d.h. zur Erkenntnis einer Macht führt, die uns von allen Seiten umgibt.“
(A. Goes, schwäbischer Dichterpfarrer)*

Letzten Montag konnte ich beim letzten Diözesanempfang von Bischof Hofmann im Amt Bundeskanzlerin Merkels Rede miterleben. Die halbstündige Rede war eher eine ermutigende Predigt denn ein politisches Programm und schloss in ökumenischer Gemeinschaft der Pfarrerstochter mit Papst Franziskus` im Zitieren aus seiner Neujahrsrede, die die Verwurzelung des Menschen in allgemeinen Werten, den Aspekt des Gegründet seins in einem bestimmten Woher betonte. (So wie es Psalm 56,11 sagt: „Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir die Menschen tun?“)

Mir erscheint auch dies das große Problem heutzutage zu sein, dass das feste „Woher“ so völlig zusammengebrochen ist bei vielen Menschen der heutigen globalisierten Welt. Das stellt uns dann eigentlich seelisch gleich mit all den entwurzelten, ziel- und haltlosen Flüchtlingen bei uns und anderswo. Wir alle Flüchtlingen--- auf der Suche nach Leben----, bedroht vom Tod?

Haben wir also wirklich die Möglichkeit zu wählen? Martin Luther sagt dazu ganz klar „Nein“, denn Gott ist es ja, der uns wählt und für uns das Leben will!

Du hast eigentlich keine Wahl- wenn es um das Heil bei Gott geht!

So schreibt er in „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ (s. unsere Predigtreihe, 12.2.2017, S. 5):

„Wohlan, mein Gott hat mir unwürdigem, verdammtem Menschen ohne alles Verdienst, rein und umsonst und aus lauter Barmherzigkeit durch und in Christus vollen Reichtum der Gerechtigkeit und Seligkeit gegeben, so dass ich weiterhin nicht mehr brauche als zu glauben, es sei so.“

Nun,.. so will ich meinem Nächsten auch ein Christus werden, wie Christus mir geworden ist, und nichts anderes tun, als nur das, was ich sehe, dass es ihm nötig , nützlich und förderlich sei....Sieh, so fließen aus dem Glauben, die Liebe und Lust zu Gott, und aus der Liebe ein freies, bereitwilliges, fröhliches Leben, um den Nächsten umsonst zu dienen....

Du hast also doch die Wahl das zu glauben, und dann musst Du nur noch ein „**freies, bereitwilliges, fröhliches Leben**“ führen, und das „**tun, was meinem Nächsten nötig, nützlich und förderlich sei...**“

Einfache Wahl, einfaches Handeln? Eher eine Zumutung für all die unglücklichen Schwarzseher, die über alles meckern, alles und jeden beschimpfen, persönlich, hinten rum oder vor allem in sozialen Netzwerken. (dazu auch unser Vortrag von Prof. Dr. Selke, s. S. 6)

Im 5. Buch Mose werden auch konkrete, aber für uns heute schwer zu hörende, Aufrufe zum sozialen Handeln geben („**tut Gutes und leiht... .. feiert Feste mit Fremden, Witwen, Waisen....**)

Auch Angela Merkel betonte in ihrem Vortrag, dass die zentrale Frage für unsere Zukunft die Frage sein wird nach dem Erfolg unserer sozialen Marktwirtschaft, einer Frage, die auch Prof. Dr. Bofinger am 10.3. nachgehen wird (s. Seite 6.)

Du hast die Wahl -----2017

Deinem Nächsten zu dienen, oder eben auch nicht, bis irgendwann keiner mehr da ist, Dir zu dienen.....?

„Ich habe **euch** Leben und Tod erwählt, dass **Du** das Leben erwählt.“

Eine gesegnete Zeit der Wählens wünscht Ihnen

Ihre Gudrun Mirlein, Pfarrerin

05.03.16 Weltgebetstag der Frauen

10:00 Uhr, St. Andreas, s. Seite 4

17.03.17 Jugendkreuzweg in der kath. Kirche

19.03.17 Second-Hand-Basar

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
April / Mai 2017:
14. März 2017

Verantwortlich für den Inhalt des Gemeindebriefes:

Evangelische Kirchengemeinde Remlingen: Pfarrerin Gudrun Mirlein Tel 09369/23 56

Katholische Kirchengemeinde Remlingen: Fred Aumüller, Tel 09369/ 737

Weitere wichtige Anschriften und Anschlüsse:

Katholisches Pfarramt Helmstadt, Pfarrer Grönert, Tel 09369/2362

Sozialstation Remlingen / Uettingen, Tel. 09369/8548

Kindergarten Remlingen, Tel. 09369/592

Terminmitteilungen bitte ans Pfarramt 2356 oder direkt an: elke.leiwelt-graeder@freenet.de

Tel: 09369/980263

AUS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE –Zeiten / Gruppen / Informationen

Gottesdienst sonntags, 10:00 Uhr
Kindergottesdienst sonntags, 10:00 Uhr

Frauentreff:

18.02.2017 09:00 Uhr **Frauenfrühstück im Feuerwehrhaus, Anmeld. bis 15.02. – 8,00€**
05.03.2017 10:00 Uhr **Starke Frauen zur Zeit Luthers** - Weltgebetstag der Frauen s. u.
 Kontakt: Beate Leichtlein Tel: 83 62

Seniorenkreis Atempause: Gemeindesaal, 14 Uhr

14.02.2017

14.03.2017

Kontakt: Annemarie Seubert Tel: 88 25

Räстube: Gemeindesaal, jeden ersten, dritten und vierten Mittwoch im Monat, von 14:30 – 18:00 Uhr. Am 15.02 und 15.03. findet keine Räстube statt.

Kontakt: Elfie Scholl-Haupt Tel. 98 29 82

Jungschar (7-12 Jahre): Pfarrscheune, 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

10.02.17 Die Künstlerwerkstatt hat geöffnet

24.02.17 Fasching, Fastnacht, Karneval - Lustige Luftballonspiele

10.03.17 Monopoly und Co - Zeit für Spiele

24.03.17 Ei, Ei, EiOsternester einmal anders

Kontakt: Karin Eckert, 0 93 69 / 90 77 50 Simone Weber.-Kachel 0 93 69 / 2 04 17

Aus dem Gemeindeleben



Taufen

Getauft wurden am:

18.12.2016 Jakob Leichtlein

21.01.2017 Aurelia Schwab



Beerdigungen

Beerdigt wurden am:

29.12.2016 Charlotte Wunderlich, 72 Jahre

27.01.2017 Werner Hoppe, 58 Jahre

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 5.3.17 10.00 Uhr, St. Andreas **Starke Frauen zur Zeit Luthers**

Wir begegnen Frauen dieser Zeit und hören, was sie uns auch heute noch zu sagen haben - ein Gottesdienst zum Reformationsjahr
 (Kollekte für die sozialen Weltgebetstags-Projekte 2017 der Frauen)



Katechismus-Predigten in Remlingen - 500 Jahre Reformation

Wir wollen die für die Reformation entscheidenden Texte von Dr. Martin Luther kennenlernen und uns fragen: Was haben uns diese Texte für unser Leben als Christen heute zu sagen?

12. Februar „*Ich bin frei und doch gebunden*“

zu Luther: >Von der Freiheit eines Christenmenschen< 1520 (Pfr. i. R. Graf von der Pahlen)

19. Februar „*Ich trage für meine Mitmenschen Verantwortung*“

zu Luther: >Von weltlicher Obrigkeit< 1523 (Pfr i.R. Klaus-Dieter Eichner)

26. Februar „*Ich träume von einer Neuen Kirche - und bin doch Teil von ihr*“

zu Luther: >An den christlichen Adel der deutschen Nation< 1520 (Pfr. i.R. Klaus-Dieter Eichner)

jeweils Sonntag 10⁰⁰ Uhr Andreaskirche Remlingen

Auszüge aus Luthers Schriften bekommen Interessierte am Ausgang der Kirche.

Frauenkreis - Einladung zum Frauenfrühstück am 18.02.2017

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, findet am Samstag, den 18. Februar 2017 ab 9 Uhr im **Feuerwehrhaus** (wegen Umbau der Pfarscheune) unser alljährliches Frauenfrühstück statt. Referentin ist Frau Martina Fritze mit dem Thema **"Vom Umgang mit der dunklen Seite des Lebens"**. Weitere Daten s. Seite 4

Jugendfreizeit in Eisenach auf der Wartburg – Anmeldung jetzt

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, läuft die Anmeldung für die Freizeit in Eisenach. Sie findet im Rahmen des Reformationsjubiläums für Jugendliche und junge Erwachsene von 13-30 Jahren statt und wird von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Remlingen in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Jugendwerk organisiert.

Es stehen die Besichtigung der Wartburg und des Luther-Hauses, eine Stadtralley in Eisenach und ein Gottesdienst-Besuch auf dem Programm. Die Kosten dafür betragen 80,- EUR / Person. In diesem Preis sind folgende Leistungen enthalten: Fahrt in Kleinbussen, Vollverpflegung, Übernachtung im Haus „Junker Jörg“. Die Leitung der Freizeit erfolgt durch Matthias Scheller, Dekanatsjugendreferent, Pfarrerin Mirlein und Ute Ebeling.

Anmeldungen bitte bis zum 16.02. an das Pfarramt Remlingen pfarramt.remlingen@elkb.de

Die Zahlung der Teilnahmegebühr soll ebenfalls bis zu diesem Datum auf das Konto der Kirchengemeinde Remlingen erfolgen: DE93 7905 0000 0100 2005 34.

Aus dem Kindergarten: Anmeldung für das Kindergartenjahr 2017/18

Liebe Eltern, wenn Ihr Kind im Zeitraum September 2017 bis August 2018 erstmalig den Kindergarten oder die Krippe bei uns im Remlinger Kindergarten besuchen soll, bitten wir Sie, sich bis zum **15.03.2017** mit unserer Leitung Frau Cornelia Krauter in Verbindung zu setzen. Gerne können Sie telefonisch unter 09369/592 einen Termin vereinbaren oder uns per mail unter kita-remlingen@t-online.de kontaktieren. Erste Infos finden Sie auch unter www.standreas-remlingen.e-kita.de

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder - Ihr Kindergarten St. Andreas Remlingen

Veranstaltungen aus unserem Programm: 500 Jahre Reformation

Remlinger Erzählungen -

Geschichten eines ur-evangelischen Dorfes

Lesung mit Walter Langohr

Fr, 17.02.2017, 19:30 Uhr, Remlingen, St. Andreas Kirche



Bild: Walter Langohr, privat



Bild: Bismarckweg

Wie sozial ist die Marktwirtschaft heute?

Vortrag von Prof. Dr. Peter Bofinger

Fr, 10.03.2017, 19:30 Uhr, Remlingen, St. Andreas Kirche

Unser Leben mit Digitalen Daten –
wie Zukunftsmedien
Glaube, Liebe, Solidarität und Kirche verändern

Vortrag von Prof. Dr. Stefan Selke
von der Hochschule Furtwangen.

Sa, 18.03.2017, 19:30 Uhr Remlingen, St. Andreas Kirche



Bild: Prof. Dr. Selke, privat

Jazz, eventually...?

Machen Sie mit uns - dem Jazzchor Würzburg - eine Zeitreise: Back in Time durch die Highlights der Jazz- und Popmusik. Mit ihrem bereits legendären Moves beim Dirigieren, garantiert Franny Fuchs auch bei unserem Programm 2017 für volle Fahrt in einen abwechslungsreichen, groovigen und musikalisch top-anspruchsvollen Abend! Music is our (first) love!
Lassen Sie sich davon begeistern und überzeugen. - Wir freuen uns auf Euch!

Konzerttermin: So, den 26.03.2017, St. Andreas Kirche, Remlingen, 18.00 Uhr

Kartenreservierung möglich unter www.jazzchor-wuerzburg.de

Aus der Rästube

Im vierten Quartal wurden in der Rästube Erlöse von insgesamt 237,05 EUR erzielt. Herzlichen Dank an Frau Scholl-Haupt und Frau Sitzmann für diese wertvolle Unterstützung des Gemeindelebens. Wir freuen uns außerdem, dass Frau Renate Metz aus Uettingen nun zusätzlich in der Rästube mithilft.

Kommen doch auch Sie auf ein Stück Kuchen, eine Tasse Kaffee und die eine oder andere nette Unterhaltung vorbei. Die Rästube findet immer am 1. 3. und 4. Mittwoch im Monat im Gemeindesaal statt.

Konfirmationsgottesdienste

Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden zum Thema „Gemeinschaft“
am **02.04.2017** um 10:00 Uhr .

Bitte nehmen Sie zahlreich an diesem ganz besonderen Gottesdienst teil!

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst
der Konfirmanden am **08.04.2017** um 19:00 Uhr , Einladung an die ganze Gemeinde

Konfirmation - Festgottesdienst
am **09.04.2017** um 10:00 Uhr

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017

*Julika Bitterer, Linda Emmerich,
Jule Freudenberger, Laura Gräder, Manuel Marx,
Jonathan Pfau (Uettingen), Jana Schönfeld (Wüstenzell),
Laura Winzenhöler, Lukas Winzenhöler*

Du hast die Wahl 2017 Die Pfarrerin i. R. Christel Riemann-Hanewinkel, (Mitglied im Dt. Bundestag von 1990-2009) schreibt zum Thema: **Demokratie ist widerstandsfähig**

„Du hast die Wahl“ nur in der Demokratie. Damit das möglich ist, braucht Demokratie Offenheit, Verschiedenheit, Vielfalt. Demokratie braucht die Demut derer, die bei einer Wahl die Minderheit stellen. Dazu gehört Gesicht zeigen und Respekt vor anderen Meinungen, der Wille und die Fähigkeit Kompromisse zu schließen; allerdings sollten das fleißige, erarbeitete und keine faulen Kompromisse sein! Die Gleichheit vor dem Gesetz ist garantiert, nicht nur durch das Grundgesetz, sondern z. B. auch durch das Europäische Recht und durch ratifizierte Konventionen der Kinderrechte, Frauenrechte und Behindertenrechte der Vereinten Nationen. Mit meiner Wahl kann ich die Kandidatin oder den Kandidaten beauftragen, die Demokratie in Deutschland, Europa und weltweit stark zu machen.“

Aus dem Kirchenvorstand - Bausache Pfarrscheune

Die Bauarbeiten an der Pfarrscheune gehen gut voran, sowohl zeitlich als auch finanztechnisch liegen wir im genau im Rahmen. Die Dachfenster im großen Saal sind eingebaut, alle Öffnungen in der Außenwand erstellt und auch die Toiletten im Erdgeschoss wurden bereits erneuert.

Für unseren Aufzug, der von einem Rollstuhlfahrer samt Begleitperson bzw bis zu vier Personen benutzt werden kann, sind bislang Spenden in Höhe von gut 18.000 EUR eingegangen. Wir freuen uns natürlich auch weiterhin über jeden Euro zu diesem Projekt und bedanken uns bei allen bisherigen Spendern.



Rückblick Kindergarten und Kindergottesdienst Weihnachtsmarkt – Waffel-Bude

Vielen Dank an alle Helfer und Besucher an unserem Stand. Trotz des durchwachsenen Wetters konnten wir für Kindergarten und Kindergottesdienst jeweils über 300€ Erlös erzielen.

Kinder Christvesper 2016 „Das Kamel Ramses“

„Nun ja, manchmal brauchen weise Männer eben etwas länger als Kamele“, so die letzten Worte der diesjährigen Erzählerin Sonja Adler im Krippenspiel.

Trotz geänderter Uhrzeit war die Kirche von Jung und Älter gut gefüllt und mit der tatkräftigen Unterstützung von Organistin und mitfeiernder Pfarrerin hat auch dieses Jahr die Kinderchristvesper der KiGo-Kinder und dem KiGo-Team viel Beifall erhalten.

Ramses konnte ohne Stern nicht weiterlaufen und landete nur durch seine Sturheit mitten im Geschehen vor dem Stall in Bethlehem. Sein weiser Herr brauchte mit dem Umweg über Jerusalem etwas länger um dann nach einigen Tagen später doch auch noch den neugeborenen König anzubeten.



Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen von Herzen alles Gute und Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern, die im Februar und März 2017 ihren Geburtstag feiern dürfen.



Geburtstage



Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Ezechiel 36,26
